

## **Janke verspricht heftige Gegenwehr**

Handball-Verbandsliga: TSV in Wittingen

Eine Woche nach Spitzenreiter Schaumburg wartet bereits die nächste harte Nuss auf den TSV Wietzendorf. Und für Trainer Detlef Janke ist die Aufgabe beim VfL Wittingen (Sonntag, 18 Uhr) sogar noch schwerer als die gegen den Tabellenführer.

„Wittingen ist total heimstark, das sieht man beim ersten Blick auf das Torverhältnis“, sagt der TSV-Trainer. Seine fünf Heimspiele hat der VfL allesamt gewonnen, dabei 160:123 Tore erzielt. Auch die Wietzendorfer haben bereits ihre Erfahrungen mit der Wittinger Heimstärke gemacht: „Wir haben da bislang immer einen übergebraten gekriegt“, sagt Janke. Das will sein Team morgen verhindern – unabhängig davon, ob am Ende etwas Zählbares herauspringt. „Diesmal werden wir uns heftig wehren.“

Fünf der letzten sieben Wietzendorfer Spiele waren ganz eng (die anderen beiden gewann der TSV klar). Daran will Janke anknüpfen, er weiß aber, dass sein Team dazu konstanter spielen muss. „Gegen Schaumburg sind wir 45 Minuten unter unseren Möglichkeiten geblieben, gegen Plesse hatten wir auch Startschwierigkeiten“, sagt Janke. „Sollten wir in Wittingen eine halbe Stunde Anlauf brauchen, sind wir schon weg vom Fenster.“ Vor allem seine Deckung müsse der TSV noch einmal verbessern. „Wittingen ist sehr, sehr torgefährlich“, warnt Janke, der neben Dennis Brammer auch auf Torwart Christian Eggers verzichten muss.

(Böhme-Zeitung)